



REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

XXIII. GP.-NR  
1594 /AB  
04. Dez. 2007  
zu 1585 /J

GÜNTHER PLATTER  
HERRENGASSE 7  
A-1014 WIEN  
POSTFACH 100  
TEL +43-1 53126-2352  
FAX +43-1 53126-2191  
guenther.platter@bmi.gv.at

GZ.: BMI-LR2220/0662-III/5/a/2007

Wien, am 30. November 2007

Die Abgeordneten Mag. Hauser, Kolleginnen und Kollegen haben am 04.10.2007 unter der Zl. 1585/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Asylwerber in Tirol gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

Statistische Aufzeichnungen, wie hoch die Anzahl der Asylwerber zu einem bestimmten Zeitpunkt in einem Bundesland ist, werden nicht geführt. Es kann jedoch darüber Auskunft gegeben werden, wie viele Asylwerber sich in Tirol in Grundversorgung befanden, da die Zu- und Abgänge der sich in Grundversorgung befindlichen Asylwerber, im Betreuungsinformationssystem des Bundes registriert werden.

Hinzuweisen ist, dass sich jedoch nicht alle Asylwerber in Grundversorgung befinden, etwa mangels Hilfsbedürftigkeit oder weil Ausschlussgründe vorliegen.

Eine Abfrage für einen in der Vergangenheit liegenden Zeitpunkt ist nicht möglich. Mit Stichtag 24.10.2007 befanden sich 1.425 grundversorgte Asylwerber in Tirol.

Zur Frage 9:

Im Jahr 2006 wurde in Tirol gegen 786 Asylwerber als Tatverdächtige ermittelt.

Zur Frage 10:

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 11:

Das Bundesministerium für Inneres hatte im Rahmen der Grundversorgungsvereinbarung im Jahr 2006 in Tirol Aufwendungen in der Höhe von € 10.782.893,59.

Zur Frage 12:

Entsprechende Aufschlüsselungen werden nicht geführt.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long vertical stroke, positioned below the text of the third question.